

Bericht 4. Herren

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden,

wieder mal ist eine Saison vorbei und es gibt sowohl Positives wie leider Negatives zu berichten.

Anfagen möchte ich mit dem positiven Teil. In der gerade abgelaufenen Saison sind wir ungeschlagen und unangefochten Berliner Meister geworden. 7 x Remis und 21 Siege sind eine wirklich tolle Bilanz in der abgelaufenen Saison und zeigen unsere klare Dominanz in der höchsten Spielklasse. Mit etwas mehr gutem Willen, Einsatzbereitschaft und Teamgeist hätte diese Bilanz noch sehr viel positiver aussehen können. Hierfür sollen nur zwei Beispiele genannt werden:

Die Auswärtsspiele gegen Tasmania und MSV. Die Meisterschaft war uns bereits sicher, so daß unser einziges Ziel noch war, die Saison ungeschlagen zu Ende zu bringen, um unsere Super-Serie fortzusetzen. Gegen Tasmania führten wir zur Pause 2:0. Doch dann lagen wir innerhalb von 20 Minuten mit 2:4 zurück und bis zur 80. Minute stand es noch 5:3 für den Gegner. Wir schafften es aber noch zum 5:5 auszugleichen. Noch kurioser war das Spiel beim MSV. Beim diesjährigen Pokalsieger lagen wir zur Pause bereits mit 1:5 zurück. Nach einem Riesen-Donnerwetter in der Kabine, aber auch viel gegenseitiger Motivation waren wir jedoch entschlossen unsere Serie fortzusetzen. Und das Unmögliche gelang uns. Wir kämpften bis zum Umfallen und spielten den Gegner teilweise in Grund und Boden. Der Lohn für diese phantastische Halbzeit war dann in der 88. Minute der 5:5 Ausgleich. Hier hat man gemerkt, was für Potential in unserer Mannschaft steckt, wenn sie wirklich mal gefordert wird. Unsere Serie hat gehalten, d.h. in 80 (achtzig) Punktspielen hintereinander vom 01.10.1994 bis 31.05.97, also fast 3 Jahre, erzielten wir 13 Unentschieden und 67 Siege.

Ich denke jeder Spieler der in dieser Zeit daran beteiligt war, aber natürlich auch unsere beiden Trainer in diesem Zeitraum Stefan Küsel und Bertil Buchholz sowie unser Betreuer Günther Szuwarski, sollte sich mal darüber Gedanken machen, was sie da eigentlich geschafft und erreicht haben.

Jungs, genießt es, so wie ich es genieße.

Wir alle haben etwas geschaffen, wovon man noch in vielen Jahren sprechen wird und das sollte jeden von uns stolz machen. Dazu noch eine kurze Statistik, die bis jetzt in unserem Verein einmalig ist und vielleicht nie wieder erreicht werden wird:

Saison 1993/1994 Berliner Meister und Pokalsieger		
Meisterschaft= 28 Spiele	49:7 Punkte	153:48 Tore
Saison 1994/1995 Berliner Vize-.Meister und Pokalsieger		
Meisterschaft= 30 Spiele	52:8 Punkte	178:42 Tore
Saison 1995/1996 Berliner Meister und Pokalsieger		
Meisterschaft= 28 Spiele	78 Punkte	153:24 Tore
Saison 1996/1997 Berliner Meister		
Meisterschaft= 28 Spiele	70 Punkte	132:40 Tore

Das heißt, wir haben in 4 Jahren sage und schreibe 616! Tore in der Meisterschaft erzielt. Das ist ein Schnitt von mehr als 5 Toren pro Spiel; und das in 116 Spielen.

...

Nun nochmal kurz zurück zu dieser Saison. Torschützenkönig wurde wieder Marco Jung mit 27 Toren. Und wieder ganz knapp dahinter André Bleck mit 24 Toren. Kurios die Einsätze unserer Torhüter. Bei uns durfte jeder mal im Tor stehen. Robert Schöpke, Klaus Ratzmann, Ralf Schiweck, Dietmar Neitzel, Thomas Pedehl halfen uns aus. Dafür vielen Dank.

Dazu kommen noch unser Andi Melzig, durch dessen Verletzung alle anderen zum Einsatz kamen, sowie unsere Feldspieler Marec Plath und Ralf Wölky, so daß wir in 28 Spielen 8 verschiedene Torhüter eingesetzt haben. Desweiteren ist die 3. Senioren mehrmals für die 3. Herren eingesprungen und hat uns auf diesem Wege geholfen den Meistertitel zu verteidigen. Durch die sicherlich nicht selbstverständliche Hilfe der o.g. Torhüter und der 2. Senioren kam der in unserem Verein so oft beschworene aber leider immer seltener anzutreffende und spürbare Vereins- und Sportsgeist zeitweilig wieder zu Tage. Euch allen gilt unser herzlichster Dank.

Nun ein kleines Resumee der vergangenen Spielzeiten.

Es war wirklich eine tolle Zeit. Aber, wie Ihr bereits wisst, und andere es aufgrund der Zeilen sicherlich ahnen, es ist vorbei. Aus meiner Sicht kann ich nur sagen: leider, leider. Aber es hat sich im Laufe der Saison bereits abgezeichnet. Seit 2 Jahren der Ärger mit den 3. Herren, dadurch oftmals Doppelbelastung für unsere Mannschaft aber auch Unzufriedenheit in unseren Reihen aus verschiedenen Gründen. Man merkte langsam, die Luft war raus. So kam es, wie es kommen mußte. Ende April wurde eine Mannschaftssitzung mit folgenden Ergebnis einberufen:

Die 4. Herren in der jetzigen Konstellation wird es nicht mehr geben! Der größte Teil der Mannschaft bleibt dem Verein aber erhalten und wechselt in die 3. Herren. 2 Spieler werden versuchen in der 1. Herren Fuß zu fassen und 3 Spieler haben den Verein verlassen. Dies ist der Stand bei der Erstellung dieses Berichtes. 2 Spieler, Gregor Giese und Marcel Rückert, haben uns bereits mitten in der laufenden Saison verlassen. Sie stießen vor der Saison zu uns und waren in kürzester Zeit voll integriert und akzeptiert. Sie sind sehr gute Fußballer und wir dachten sie würden auch menschlich zu uns passen. Aber weit gefehlt. Sie wechselten zu den Spandauer Kickers, wo eine Jungliga für die kommende Saison aufgebaut werden soll. Sie haben bis heute nicht den Mut besessen, sich zu verabschieden. Das zeugt davon, daß sie keinen Charakter haben und mit den Begriffen Teamgeist, Mannschaftssport, Verantwortung und Vertrauen nichts anfangen können. Leider hat auch der zukünftige Trainer dieser Jungliga, unser ehemaliger Jugendleiter Klaus Hentschel, sich nicht mit uns unterhalten, bzw. den Jungs nahegelegt, die Saison bei uns zu Ende zu spielen. Wer die Reden und Sprüche von Klaus Hentschel über Vereinsleben und Mannschaftssport kennt, muß seit dieser Saison an der Glaubwürdigkeit dieser Worte zweifeln. Auch das Verhalten von Klaus Hentschel war charakterlos, nicht nur das seiner beiden Neuzugänge.

Aber davon nun genug. Ein paar andere Dinge müssen auch noch gesagt werden.

Herzliche Glückwünsche wollen wir noch loswerden:

- an die 1. Senioren zum Aufstieg in die Verbandsliga
- an die 1. Herren zum Klassenerhalt
- und natürlich an die 2. Herren zum Staffelsieg und Pokalsieg. Nun noch den Berliner Meister machen und dann hat die Feierei endlich ein Ende. Alles Gute dazu.

Auch unsere Fans und Sponsoren müssen noch einmal erwähnt werden. Vielen Dank an alle, die uns in den vergangenen Jahren unterstützt haben. Sei es "Fütterungen" der Mannschaftskasse oder andere Zuwendungen. Hierbei sollen nochmal besonders herausgehoben werden: Eiscafé Europa, Sportshop Staaken, Ehepaar Wolf, Willy Dreilich, Herbert Koncak und natürlich unser Karl-Heinz Goetze. Karl-Heinz, für Dich ein besonderes Dankeschön.

Von einigen weiß ich es bereits, bei den anderen hoffe ich es: bleibt den Jungs erhalten, unterstützt sie weiter, denn sie versuchen in der 3. Herren etwas neues aufzubauen und dafür brauchen sie Euch. So, nun werde ich den Bericht abschließen in der Vorfreude auf unsere Abschlußfahrt vom 13.06.-15.06.97 nach St. Englmar. Desweiteren werden wir auch noch eine Riesen-Sause bei Kim im Garten machen. So etwas wie eine 4. Herren Rewivel-Party. Aber nun wünsche ich allen Lesern und Freunden der 4. eine geruh-same Sommerpause und hoffen auf ein Wiedersehen in der 3. Herren.

Mit sportlichen Grüßen
Euer Frank Elsner (Else)

Nun noch etwas in eigener Sache:

Ich wollte eigentlich nach der letzten Saison mit dem Fußball aufhören, habe mich aber überreden lassen noch eine Saison dranzuhängen. Vor der Saison habe ich in der Mannschaft kundgegeben, daß ich aus beruflichen Gründen nun wirklich meine letzte Saison spielen werde. Zu diesem Zeitpunkt ahnte noch keiner, daß es die letzte Saison **unserer 4.** wird.

Ich spielte genau 10 Jahre in der Mannschaft und bestritt knapp über 300 Spiele. In meinem 1. Jahr wurde ich gleich Berliner Meister und nun auch in meinem letzten Jahr. In der Mitte dieser Zeit spielte ich gegen den Abstieg und nur mit riesigem Glück konnte die Klasse gehalten werden. Dann ging es wieder aufwärts und ich wurde noch 3 x Berliner Meister und 3 x Pokalsieger. 7 Titel in 10 Jahren, die ich bestimmt nicht vergessen werde.* Egal ob auf dem Spielfeld oder am Spielfeldrand. Egal ob Meisterjahr oder Abstiegskampf. Denn gerade diese Zeit hat den Strom der Mannschaft besonders zusammengeschweißt und war Grundlage für die späteren Erfolge. Euch allen sage ich danke.

Ich wünsche jeden Fußballer in unserem Verein eine solche tolle Zeit, aber jeder der sich dasselbe wünscht sollte daran denken, daß er dafür etwas tun muß. Persönlicher Einsatz und der Wille etwas zu bewegen muß immer vorhanden sein, sonst tritt man auf der Stelle.

In diesem Sinne
Euer Else

* Ich möchte allen dafür danken, die in dieser Zeit meine Wegbegleiter waren.